



BÜNDNERISCHE STIFTUNG
FÜR KINDER- UND JUGENDTHERAPIE

FONDAZIONE GRIGIONESE DI TERAPIA
PER BAMBINI ED ADOLESCENTI

FUNDAZIUN GRISCHUNA DA TERAPIA
PER UFFANTS E GIUVENILS



**JAHRESBERICHT
2010**

«Eine Sache ist nur dann gefährdet, wenn die Menschen nicht mit dem Herzen dabei sind.»

Asiatische Weisheit

Jubiläumsjahr

Die Stiftung durfte im Berichtsjahr ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. Ein Jubiläum ist immer ein besonderer Grund zur Freude, weil es stets ein Zeichen von nachhaltigem Erfolg ist. Wir haben dieses Jubiläum bewusst in bescheidenem Rahmen begangen. Im Zentrum stand unser grosses Dankeschön an die Spenderinnen und Spender. Zu diesem Zweck rief sich die Bündnerische Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie (BSKJT) mit Inseraten in den Regionalzeitungen in Erinnerung und versandte an die Spenderinnen und Spender ein Notizblöckli als kleines Präsent, angefertigt von einer Behindertenorganisation.

Leistungen damals und heute

Die Geschichte der BSKJT begann im Oktober 1960 mit der Gründung des Vereins «Bündnerische Arbeitsgemeinschaft für das cerebral gelähmte Kind». Das Angebot wurde sukzessive von einer bis zu mehreren Therapiestellen im Kanton Graubünden sowie zu einer Sonderschule mit Internatsbetrieb erweitert. Im Jahr 1990 wurden 240 Kinder an sieben Therapiestellen und zusätzlich 17 Patienten im Heim durch die «Bündnerische Stiftung für Vorschulung und Therapie cerebral gelähmter Kinder» behandelt.

Die «Bündnerische Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie» wurde im Jahr 2007 reorganisiert. Auf die heutigen Aufgaben und Leistungen der Stiftung gehen wir in diesem Jahresbericht detailliert ein. Ebenso erhalten Sie Informationen zum Ablauf von Anträgen und Gesuchen sowie zu den Kostenübernahmen oder -beteiligungen im Jahr 2010.

Die Präsidentin dankt

- Den Mitgliedern des Stiftungsrates für die sehr angenehme Zusammenarbeit. Leider musste Paula Berni aus persönlichen Gründen Ende 2010 aus dem Stiftungsrat zurücktreten. Sie hatte als ehemalige Mütter- und Väterberaterin und jetzige Stelleninhaberin im Gesundheitsamt Graubünden wertvolle Kenntnisse eingebracht.
- René Rothmund und Tamara Stohr für die Verwaltung unserer Liegenschaft und die Erledigung der administrativen sowie buchhalterischen Arbeiten.
- Allen Spenderinnen und Spendern, die mit ihren finanziellen Beiträgen die von uns zum Ziel gesetzten Unterstützungen möglich machen.
- Für die gute Zusammenarbeit mit den Gesuchstellenden Institutionen und Therapeutinnen und Therapeuten.
- Allen Institutionen, Ämtern der öffentlichen Hand und Personen, die unserer Stiftung wohlwollend gesinnt sind.



Aufgaben und Leistungen der Stiftung

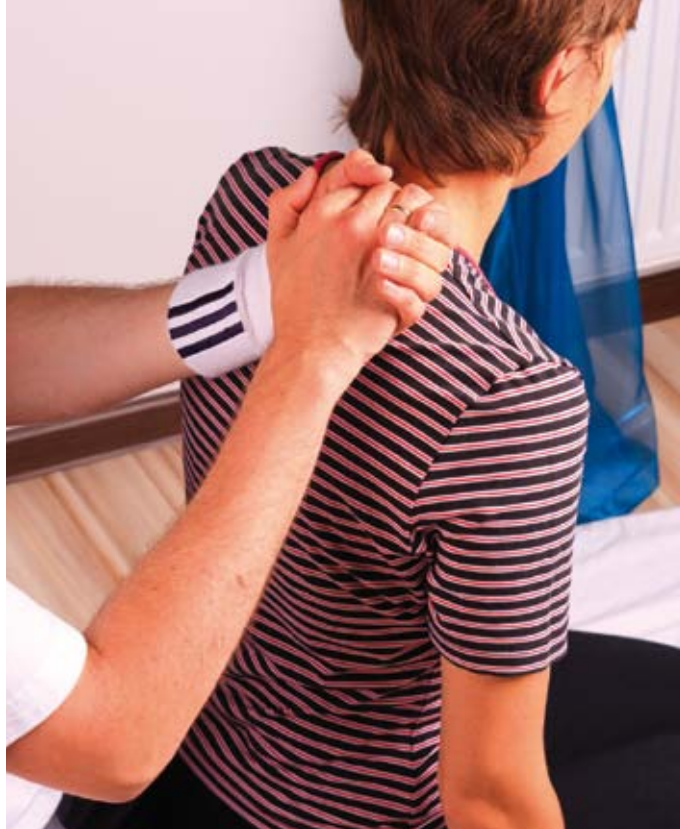
Getreu der Stiftungsurkunde unterstützt die BSKJT Neugeborene, Säuglinge, Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen durch medizinisch-therapeutische oder ähnlich wirkende Angebote und Massnahmen. Unter den besonderen Bedürfnissen werden im Speziellen Entwicklungsstörungen, Behinderungen oder Unfallfolgen verstanden.

Voraussetzung ist, dass die Leistungsempfänger im Kanton Graubünden wohnen und das 18. Altersjahr noch nicht erfüllt haben.

Da die Stiftung keine eigenen Therapiestellen mehr unterhält, beschränkt sich ihre Tätigkeit auf den Einsatz von finanziellen Mitteln für ärztlich verordnete medizinische Therapien, die weder von den Krankenkassen noch von der Invalidenversicherung finanziert werden. Des Weiteren leistet die Stiftung Beiträge für Massnahmen im pädagogisch-therapeutischen Bereich, sofern diese nicht schon anderweitig finanziert sind.

Es ist der Stiftung ein Anliegen, die Therapieangebote auch in den Randregionen sicherzustellen. Dazu bietet die BSKJT finanzielle Unterstützung zur Integration dieser Angebote in Spitälern und leistet Beiträge für:

- Supervisionen für Leistungserbringerinnen und Leistungserbringer
- Fort- und Weiterbildungen im medizinisch-therapeutischen Bereich (Säuglinge, Kinder und Jugendliche) für Leistungserbringerinnen und Leistungserbringer
- Reisezeit und -kosten von Leistungserbringerinnen und Leistungserbringern bei der Arbeit an mehreren Therapiestellen
- Sitzungspauschalen für medizinisch-therapeutische Fachpersonen bei der Teilnahme an interdisziplinären Sitzungen
- Beratung von Eltern und anderen Betroffenen
- Übernahme der Kosten für Übersetzungen von Beratungsgesprächen durch medizinisch-therapeutische Fachpersonen
- Neuropädiatrische Konsilien in den Randregionen: Beiträge an nicht verrechenbare Kosten
- Neu: Pädagogisch-therapeutische Massnahmen, sofern sie nicht von anderen Kostenträgern übernommen werden



Auch hier gilt, dass nur Leistungserbringerinnen und Leistungserbringer unterstützt werden, welche im Kanton Graubünden praktizieren oder im konkreten Fall ein Kind mit Wohnsitz im Kanton Graubünden behandeln.

Die Stiftung setzt ihre finanziellen Mittel gezielt und bestmöglich nachhaltig ein. So werden Gesuche von Leistungsbezüglern, das heisst der Eltern von Kindern mit knappen finanziellen Ressourcen bevorzugt behandelt.

Kostenübernahme oder -beteiligung

Die Anträge für eine Kostenbeteiligung oder Kostenübernahme können auf der Website der BSKJT (www-bskjt.ch) gestellt werden. Die Gesuchsteller sind in drei Gruppen gegliedert:

1. Eltern

Hier stellen Eltern Anträge zur Unterstützung für ihr Kind im Bereich Physiotherapie, Ergotherapie, pädagogisch-therapeutische Therapien (Dyskalkulietherapien, Legasthenietherapien, Psychomotoriktherapien, heilpädagogische Früherziehung, Logopädie).

2. Institutionen

Hier stellen Fachpersonen Anträge für Fachfortbildungen und Weiterbildungen. Ebenso können Institutionen Anträge für die Kostenübernahme von Behandlungen in ihrer Institution stellen.

3. Therapeuten

Hier stellen Fachpersonen Anträge für nicht gedeckte Kosten ihrer Behandlung wie Interdisziplinäre Sitzungen, Fahrkilometer und Zeitentschädigung.

Die eingereichten Gesuche werden durch die Ressortverantwortlichen bearbeitet. In der Regel werden diese halbjährlich aufgrund der Annahmekriterien beurteilt. Komplexe Fälle werden durch den gesamten Stiftungsrat beraten. Die Antragsteller werden über den Beschluss schriftlich informiert. Bei einer positiven Kostengutsprache werden die finanziellen Mittel umgehend ausgelöst.

Im Berichtsjahr wurden 48 Anträge bearbeitet. Davon wurden rund 30 Anträge gutgeheissen und eine Kostenübernahme oder eine Kostenbeteiligung gewährt. Genehmigt wurden Gesuche für folgende Leistungen und Leistungsempfänger:

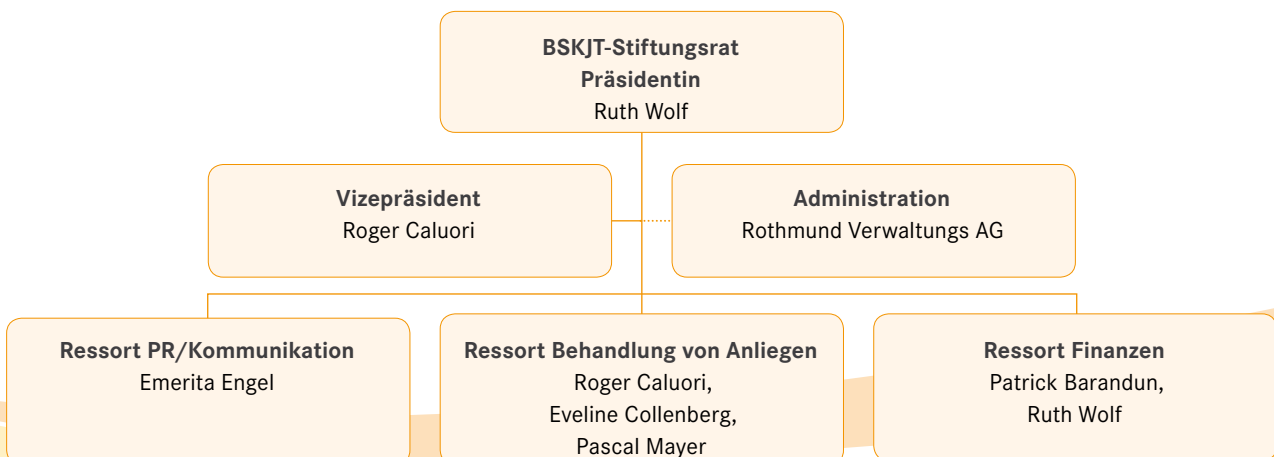
- 34 Interdisziplinäre Sitzungen für Therapeuten
- 3 Physiotherapie-Fortbildungen für Therapeuten
- 2 Psychomotoriktherapien
- 2 Neuropädiatrische Konsilien
- 2 Dyskalkulietherapien
- 2 Langzeitphysiotherapien mit Kindern
- 1 Früherziehungstherapie
- 1 Mitbeteiligung Aufbau Kinderphysiotherapie im Spital
- 1 sonstige



Im Jahr 2010 wurden rund CHF 28'000.- ausbezahlt. Im Vergleich zum Vorjahr lässt sich tendenziell eine Zunahme der Anzahl eingereicherter Gesuche verzeichnen.

Die Stiftung zeigt sich sehr erfreut über die steigende Nachfrage an finanzieller Unterstützung für Leistungen, die direkt oder indirekt der Behandlung von Neugeborenen, Säuglingen, Kindern und Jugendlichen zugute kommen. Die Entwicklung weist auch auf einen steigenden Bekanntheitsgrad der BSKJT und damit verbunden auf wirksame PR-Massnahmen hin. Die Stiftung scheint den richtigen Weg zur Zielerreichung gewählt zu haben und wird diesen weiterhin mit viel Begeisterung gehen.

Stiftungsrat-Organigramm



ZAHLEN

		2010	Vorjahr
Bilanz 2010			
Aktiven	Umlaufvermögen		
	Flüssige Mittel	317'113.37	509'129.37
	Festgeldanlagen	200'000.00	300'000.00
	Wertschriften	100'000.00	300'000.00
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
	- gegenüber Dritten	0.00	331.10
	Übrige Forderungen		
	- gegenüber Dritten	4'274.90	13'985.45
	Total Umlaufvermögen	621'388.27	1'123'445.92
	Anlagevermögen		
	Immobilien	1'397'720.00	1'397'720.00
	./. Wertberichtigung Immobilien	-41'931.60	-41'931.60
	Total Anlagevermögen	1'355'788.40	1'355'788.40
	Total Aktiven	1'977'176.67	2'479'234.32
Passiven	Fremdkapital		
	Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	23'830.15	19'911.20
	Passive Rechnungsabgrenzung	11'560.20	7'996.75
	Hypotheken	89'800.00	600'000.00
	Total Fremdkapital	125'190.35	627'907.95
	Eigenkapital		
	Spendenfonds	0.00	594'427.04
	Betriebsfonds	0.00	1'242'974.33
	Stiftungskapital	1'851'986.32	13'925.00
	Total Eigenkapital	1'851'986.32	1'851'326.37
	Total Passiven	1'977'176.67	2'479'234.32
Erfolgsrechnung 2010			
Einnahmen	Ertrag aus IV/Krankenkasse	0.00	28'495.15
	Ertrag aus Vermietung Therapieräume	0.00	2'000.00
	Spenden und Legate	22'611.20	0.00
	Liegenschaftsertrag	110'255.50	118'138.40
	Zins- und Wertschriftenerfolg	427.50	12'443.00
	ausserordentlicher Ertrag	12'031.45	5'715.20
	Total Einnahmen	145'325.65	166'791.75
Ausgaben	Personalaufwand	0.00	-68'234.10
	Raumkosten	0.00	-21'386.40
	Finanzaufwand	-623.75	-732.35
	Unterhalt, Reparaturen	0.00	-858.10
	Abschreibungen	0.00	-3.00
	Versicherungen	0.00	-1'869.50
	Kostengutsprachen	-27'441.20	-18'699.00
	Büro- und Verwaltungsaufwand	-25'557.30	-32'444.20
	Liegenschaftsaufwand	-91'043.45	-96'954.60
	Total Aufwand	-144'665.70	-241'181.25
	Überschuss 2010/Defizit 2009	659.95	-74'389.50

TRM TREUHAND RETO MÜLLER, EIDG. DIPL. TREUHANDEXPERTE

TREUHANDKANZLEI

MÜLLER & CAYEGN

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
**Bündnerische Stiftung für Kinder-
und Jugendtherapie (BSKJT)**
7000 Chur

Chur, 9. März 2011

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) der Bündnerische Stiftung für Kinder- und Jugendtherapie, Chur für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

TRM Treuhand Reto Müller



Reto Müller i.V. Carola Winkler
Zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Treuhandexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung)
- Veränderung Eigenkapital

HERZLICHEN DANK!

Spenden von CHF 100.00 bis 149.00

Bäder Margrit, Zürich
Ev. Kirchgemeinde Maladers
Ev. Kirchgemeinde Zizers
Gemeindeverwaltung Silvaplana
Lehmann-Frey Doris, Guarda
Mühlemann Yves, Rodels
Rudin Monika und Marco, Hochwald
Stocklin Werner, Rotkreuz
Willi Haustechnik AG, Chur
Ev. Kirchgemeinde Arosa

Spenden von CHF 150.00 bis 200.00

Curazia S. Maria e S. Elisabetta, Viano
Dr. med. dent. Sieber Eva und Christoph, Chur
Weibel AG, Chur
Ev. Kirchgemeinde Schiers
Derungs Daniel, Domat/Ems
Ev. Kirchgemeinde Pontresina
Gadient Treuhand, Chur
Gemeindeverwaltung Laax
Kath. Kirchgemeinde Klosters
Schmid Regula, Balgach
Zahnarztpraxis Piz Alun, Landquart

Spenden von CHF 201.00 bis 499.00

Fischer Germaine und Bruno

Spenden über CHF 500.00

Institut St. Josef, Ilanz
Minder Hans-Peter, Zollikofen
Prader AG, Chur
Bündnerinnen-Vereinigung, Maienfeld
Hans Gadient AG, Arosa
Piller Louis, Luzern
Stiftung Hilfe für Kinder, Zürich
Anny und Martin Theus-Studer-Stiftung, Chur

**Herzlichen Dank auch für alle Spenden
unter CHF 100.-**



